

Amtsblatt



Stadt Scheer mit Stadtteil Heudorf



Amtsblatt der Stadt Scheer, herausgegeben vom Bürgermeisteramt Scheer.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Lothar Fischer Tel. 0 75 72/76 16-0, Fax 0 75 72/76 16-52, e-Mail: info@scheer-online.de – Druck: Druckerei Heinz Schönebeck GmbH Meßkirch, Tel. 0 75 75/92 39-0, Fax 0 75 75/92 39-29, e-Mail: info@schoenebeck-druck.de

Öffnungszeiten des Rathauses Scheer:

Montag bis Donnerstag vormittags 8.15-11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30-18.00 Uhr und Freitag 8.15-13.00 Uhr

Öffnungszeiten im Rathaus Heudorf:

Mittwoch 17.30-18.00 Uhr

nach Vereinbarung auch ab 17.00 Uhr

Freitag, den 29. Mai 2020

Nummer 22

Amtliche Bekanntmachungen

Jubilare



Die Stadt Scheer gratuliert allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Scheer und Heudorf, die in den nächsten Tagen ihren Geburtstag feiern und nicht öffentlich genannt werden möchten bzw. dürfen. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Besuche des Bürgermeisters entfallen

Aufgrund der aktuellen Lage entfallen bis auf weiteres alle Besuche des Bürgermeisters zu Geburtstags- und Ehejubiläen. Die Glückwünsche werden durch die Amtsbotin zugestellt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Neuer Bauhofmitarbeiter

Seit dem 13.05.2020 haben wir einen neuen Mitarbeiter im Bauhof, Herrn Markus Krugger.

Wir heißen Herr Krugger herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in seinem neuen Aufgabenbereich.

Stadtverwaltung



Termin der nächsten Müllabfuhr

Mai 2020

Samstag 30.05. Papiertonne

Juni 2020

Donnerstag 04.06. Gelber Sack

Freitag 12.06. Restmüll

Donnerstag 18.06. Gelber Sack

Donnerstag 25.06. Restmüll

Montag 29.06. Papiertonne

Öffnungszeiten Recyclinghof

Öffnungszeiten:

April bis einschl. Oktober 2020

Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.30 Uhr



Redaktionsschluss- Änderung



Wegen des Feiertags „Fronleichnam“ am 11.06.2020 wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 24 auf **Montag, 08.06.2020, 10.00 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!

Notrufe

Notarzt	☎ 112
Rettungsdienst	☎ 112
Feuerwehr	☎ 112
Polizei	☎ 110

Forstrevier Sigmaringendorf-Scheer

Revierförster Herr Lorenz Maichle
Tel: 0 75 71 / 46 36, Fax: 07571 / 68 44 64,
E-Mail: lorenz.maichle@lrasig.de

Hausarztpraxis Deubou

Serge M. Deubou

Facharzt für Innere Medizin und Notfallmedizin
Mühlberg 2, 72516 Scheer
Tel.: 07572 / 7692070 - Fax: 07572 / 7692072
Hausarztpraxis-deubou@t-online.de

Sprechstunden: **vormittags**
Montag bis Freitag: 08.00 – 11.00 Uhr
nachmittags
Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wochenenddienste / Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notrufnummer für ganz Baden-Württemberg
☎ 116117

☎ 0180/1929345	Kinderarzt
☎ 0180/1929349	Augenarzt
☎ 01805/911 – 660	Zahnarzt für Sigmaringen, Pfullendorf und Umgebung Zahnarzt für Bad Saulgau, Riedlingen und Umgebung

HNO-Notdienst Sigmaringen ☎ 0180/1929341

Apothekennotdienst

Samstag, 30.05.2020

Marien Apotheke, Mengen 07572/1020

Sonntag, 31.05.2020

Hohenzollern Apotheke, Krauchenwies, 07576/96060
Donau Apotheke, Riedlingen, 07371/93260

St. Anna-Hilfe gGmbH - Zu Hause rundum versorgt

☎ 07572 / 7629-3

Sozialstation St. Anna, Scheer Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hausnotruf, kostenlose Beratung 24-Std.-Rufbereitschaft

Essen auf Rädern, Offener Mittagstisch in Mengen

☎ 07572 / 7629-3

Organisierte Nachbarschaftshilfe Scheer

Voll Karin, www.kgscheer.wordpress.com/nachbarschaftshilfe
☎ 07572 / 769789

Sozialstation Vinzenz von Paul, Sigmaringen

☎ 07571 / 741250

Pflegeteam Lebenswert

☎ 07572-8370

- zu Hause betreut – häusliche Kranken- und Altenpflege
Hipfelsberger Straße 64, 72516 Scheer, (24 Std. Rufbereitschaft)

SENOVA Sozialstation

Weingartenstraße 4, 72517 Sigmaringendorf

☎ 07571 / 52520

Mail: c.bartsch@senova-pflege.de

Dienst der OWB gGmbH

☎ 07571 / 7459 33 oder ☎ 07571 / 745937

Ambulant Betreutes Wohnen, Betreutes Wohnen in Familien,
familienentlastender Dienst

Hospizgruppe Mengen e. V.

Begleitung Sterbender, Schwerstkranker und ihrer Angehörigen

☎ 0174 / 97 84 636

Beratungsstellen:

Offene Hilfen (MiKADO) der OWB gem. GmbH

Freizeitangebote und Beratung für Menschen mit Behinderung

Beratungsstelle Demenz

☎ 07571-645806-5

Hilfe / Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Sigmaringen

☎ 07571 / 5787

sig@ehe-familie-lebensberatung.de,
www.ehe-familie-lebensberatung.de

Caritasverband Sigmaringen

Beratungsstelle häusliche Gewalt(BhG)

☎ 07571 / 7301-0

WEISSER RING

Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe, Außenstelle Sigmaringen

☎ 0151-55164829

Caritas-Zentrum Bad Saulgau, allgem. Sozialberatung, kath.

Schwangerschaftsberatung, psychol. Familien-, Ehe-, Paar und Lebensberatung, Hilfen im Alter, christl. Patientenvorsorge, Ökum. Flüchtlingsarbeit, ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Kontaktstelle Kinderchancen, **Tel. 07581/906496-0** Termine nach telefonischer Vereinbarung
Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau,
E-Mail: kugler.s@caritas-biberach-saulgau.de
www.caritas-biberach-saulgau.de

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr

☎ 07571 / 1026415

Landratsamt Sigmaringen – Fachb. Gesundheit, Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen

AGJ Suchtberatung Sigmaringen

☎ 07571 4188

suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de,

www.suchtberatung-sigmaringen

HebammensprechstundeKostenlose Einzelberatung für (werdende) Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr (ohne Überweisung, ohne Terminvereinbarung)
Sprechzeiten:**Sigmaringen:** Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen**Bad Saulgau:** Montags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau**Gammertingen:** Jeden 1. Montag im Monat von 10:30 bis 12:00 Uhr im Familienzentrum St. Martin, Kiverlinstraße 4, 72501 Gammertingen**Telefonische Sprechstunde:**Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel.: 07571 102-6422
www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde**IBB-Stelle: (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle)****Postanschrift:** IBB-Stelle Landkreis Sigmaringen, Fidelisstr. 1, 72488 Sigmaringen**E-Mail:** team@ibb-sigmaringen.de**Telefon:** 07571 / 73 01 55**Sprechstunde:** Jeden 1. Donnerstag im Monat im Fidelishaus Sigmaringen 14:00 bis 16:00 Uhr**Wichtige Rufnummern für den Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst:****Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Singen, Virchowstr. 10, 78224 Singen**

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10:00 - 12:00 / 16:00 - 19:00

☎ 01806 077312

Weitere Informationen unter:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen>**Gas-Störungsdienst**

☎ 0800 / 0824505

Störungsnummer der EnBW

☎ 0800 3629-477

Wegebaugerätegemeinschaft AlbrandKommunaler Zweckverband
Donaustraße 1, 88499 Altheim**Öffentliche Bekanntmachung**

Am Mittwoch, den 17. Juni 2020, findet um 10.00 Uhr in der Gemeindehalle in Unlingen, Daugendorfer Straße 39, 88527 Unlingen, eine öffentliche Versammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bekanntgabe des Protokolls der vergangenen Versammlung vom 30. April 2019

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
4. Bericht des technischen Geschäftsleiters
5. Festlegung der neuen Leistungsentgelte für Maschineneinsätze und Handarbeitsstunden sowie für Mischgutentgelte
6. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2020 mit Investitionsteil
7. Unterrichtung über die Abschlussbestätigung des Prüfungsverfahrens der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg für die Jahre 2013 bis 2017
8. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
9. Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden
10. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind zur öffentlichen Sitzung des Zweckverbands herzlich eingeladen.

gez. Martin Rude
Verbandsvorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mengen

Zeppelinstr. 30 – 88512 Mengen

Bürozeiten: Di. + Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarramt Mengen

Tel.: 07572 71091

**Trinitatis - Dreieinigkeit**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

2. Korinther 13.13

Welch wertvolles Gut ist Gemeinschaft! Wir merken es, wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln. Die Freude darüber ist noch überschattet von der Vorsicht, die wir walten lassen, um niemanden zu gefährden.

Es ist also ein Stückwerk, wie es Paulus seiner Gemeinde in Korinth beschreibt. Wir überschauen nicht das Ganze. Aber sicher bleibt uns die Gnade Gottes, die Liebe und die Gemeinschaft, und sei sie auch nur im Geist.

Seien Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Heidrun Stocker

Die Termine der kommenden Woche sind folgende:

Sonntag, 31. Mai „Pfingstsonntag“

10:00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche

11:00 Uhr Taufgottesdienst

Montag, 1. Juni „Pfingstmontag“

10:00 Uhr, Gottesdienst in der Pauluskirche

Sonntag, 7. Juni „Trinitatis - Dreieinigkeit“

10:00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche

Aktuelle Informationen der Landeskirche erfahren Sie unter www.elkwue.de/ServicePfarramt und Gemeindebüro sind telefonisch (71091) und per E-Mail (pfarramt.mengen@elkw.de) zu erreichen.

Vor Pfingsten erscheint wieder der Paulusbrief. Abonnieren Sie ihn per E-Mail (www.mengen-evangelisch.de/pinnwand/newsletter) oder senden Sie eine Nachricht ins Gemeindebüro, dass Sie den Brief per Post zugestellt bekommen wollen.

Kirchliche Nachrichten Scheer

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Scheer

Tel. 8955, Fax 8404, E-Mail stnikolaus.scheer@drs.de oder pfarramtscheer@web.de,
Internetseite kgscheer.wordpress.com

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr,
Dienstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 31. Mai – Pfingsten Hochfest

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Maiandacht auf dem Friedhof am Kreuz

Montag, 01. Juni – Pfingstmontag

10.30 Wortgottesfeier

Samstag, 06. Juni

18.30 Eucharistiefeier am Vorabend
Gedenken an Rosa Beller, Karl August Gulde, Großeltern
Franziska und Josef Kienle und Tante Maria Kienle

Gottesdienste, Gottesdienste im Freien und Gotteslob

Zur Feier der Gottesdienste brauchen Sie sich zukünftig nicht mehr anmelden. Ein Verantwortlicher notiert vor Ort den Namen und führt eine Liste, um die Infektionskette, wenn gebraucht, nachvollziehen zu können.

Es gelten weiterhin die Desinfektions- und 1,5 m Abstandsregeln, Mundschutz wird empfohlen und die Kirche ist eine Einbahnstraße (Eingang ist nicht gleich Ausgang), wie ausgeschildert in der Kirche. Zwei Ordner*innen kümmern sich um die Einhaltung der Rahmenbedingungen. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen und Ordner*innen, die sich bereiterklärt haben und es immer noch tun, für Ihren wertvollen Dienst.

Es wird, wenn es das Wetter zulässt, Gottesdienste im Freien geben. Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten im Freien ein eigenes Gotteslob, wenn nötig eine eigene Sitzgelegenheit und einen Regenschutz mit.

Für Kinder und Erwachsene liegen jede Woche neu eine Kinderseite und die Gottesdienste in gedruckter Form in den Kirchen aus.

Ministrant*innen und Ministrieren in unseren Gemeinden

Ein Ministrantenplan wird erst wieder ab Juli erstellt. Gerne dürfen sich Ministrant*innen, auch Geschwister, die welche freiwillig ministrieren möchten im Pfarrbüro, Tel. 8955 in Scheer melden. Die Ministrantengewänder liegen vor dem Gottesdienst im Altarraum aus, damit der Abstand gewahrt bleibt. Ministrantengruppenstunden gibt es erst wieder, wenn der Schulbetrieb ganzheitlich stattfindet.

Wer malt oder bastelt die schönste Feuerzunge?

Liebe Kinder, in den Kirchen in Blochingen und Scheer liegen Vorlagen für Feuerzungen aus. Bitte nehmt eine Vorlage mit nach Hause, gestaltet die Feuerzunge und legt sie auf die Stufen vor den Altar.

Pfingsten oder der Heilige Geist als schöpferische Macht allen Lebens

Im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte steht: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Das Pfingstereignis zog eine neugierige Menschenmenge in Jerusalem an. Es heißt: „Sie waren fassungslos vor Staunen.“ Weil jeder auf wundersame Art und Weise plötzlich die Jünger in seiner Muttersprache reden hörte und verstand, was gesprochen wurde.

Pfingsten ist für uns Christen das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und gilt als Geburtsfest der Kirche, als das Wunder des Grenzen überschreitenden Verstehens. Mit Pfingsten endet die 50-tägige Osterzeit. Gemeint ist der feierliche Abschluss der Osterzeit.

Pfingsten ist das alte Fest „Pentekoste“ (griechisch: fünfzigster Tag), von den Juden fünfzig Tage nach dem Passafest als Abschluss der Weizenernte gefeiert, auch in Erinnerung an die Gesetzgebung und den Bundesschluss am Sinai begangen; von den Christen dann umgedeutet als Fest der Ausgießung des Geistes. **Pfingsten** ist ein dynamisches Fest, ein Fest der Visionen, offen auf die Zukunft hin. Aber auch ein Fest, das unter einer starken Spannung steht: Guter Geist- böser Geist. Böser Geist, der in Hass, Gemeinheit, Niedertracht, in Hetze, Neid, Aufruhr und Krieg alles zerstört. Guter Geist, der das Gute will, ein Geist, der etwas entwickelt und erschafft, ein Geist der Liebe im Miteinander und Füreinander, ein Geist der Wahrheit und der Kraft in Gebet und Gottesdienst.

Pfingsten ein unfassbares, unglaubliches Ereignis: Menschen atemlos. Menschen ganz in der Bestimmung Gottes. Menschen, die einander dienen, lieben, vergeben, heilen. Menschen, die ein Bekenntnis frei und in aller Öffentlichkeit sagen: Jesus Christus ist unser Herr. Zu unserer Rettung starb er am Kreuz. Menschen, die glauben mit Worten, die „Anfang und Ende haben, den ewigen Gott auszusprechen als den Vater, den Sohn und den heiligen Geist“ (Aurelius Augustinus). Ganz und gar verwandelte Menschen. Feurige Menschen, die die Welt erfüllen mit dem Atem eines neuen Geistes, die unglaublich viele andere Menschen anstecken, begeistern, verändern. Menschen, die einer für den anderen in den Tod zu gehen bereit sind, die als Märtyrer sterben. An **Pfingsten** werden Grenzen der Sprache überwunden. Gegen Gott Turmbauten von Egoismus, Hochmut, Geltungssucht und Machtstreben stürzen ein. Ein Geist des Friedens, der Demut und des Trostes breitet sich aus. Zuerst eine kleine Flamme und dann brennt die Welt.

Pfingsten ist und bleibt etwas Visionäres auf die Zukunft hin gesehen. Überall lodernde Flammen: In den Kirchen der ganzen Welt. Im Kampf gegen Hunger, Umweltverschmutzung, Krankheit, Aberglauben und Verschwörungstheorien. Auch bei uns, von dir zu mir, im Alltag von denen, die sich Christen nennen. Sicher, es gibt einen fehlgeleiteten Geist, es gibt erlöschende Flammen. Es gibt die Verweltlichung in ganz Europa. Dagegen halten wir die Leben schaffende Kraft des heiligen Geistes über Jahrtausende hinweg und die Hoffnung auf die österliche Neuschöpfung durch Jesus Christus. Zukunft ist realisierbar. Das glauben Christen. Denn wir hoffen auf das, was wir noch nicht sehen. Ein frohes Pfingstfest.

Kirchliche Nachrichten Heudorf

Kath. Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus, Heudorf

Tel. 8955, Fax 8404, E-Mail stnikolaus.scheer@drs.de,
pfarramtscheer@web.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr,
Dienstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 31. Mai – Pfingsten Hochfest

10.30 Eucharistiefeier

Montag, 01. Juni – Pfingstmontag

9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 07. Juni – Dreifaltigkeitssonntag Hochfest

Ewige Anbetung in unserer Gemeinde

10.00 Aussetzung des Allerheiligsten
Betstunde

10.30 Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen

Danke für die gelungene Putzaktion

Am Samstag, 16. Mai 2020 fand eine Putzaktion in unserer Kirche statt. Mit viel Freude haben freiwillige Helfer den Innenraum, die Orgelempore, die Sakristei sowie die Figuren in unserer Kirche St. Peter und Paul geputzt. Für diese Aktion bedanken wir uns recht herzlich bei Familien Bischofberger, Fuchs, Kraska, Krüger und Maichel. Ihnen und allen, die in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen für unsere Gemeinde Gutes tun, gebührt die höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Pfarrvikar Pontian Wasswa

Gottesdienste, Gottesdienste im Freien und Gotteslob

Zur Feier der Gottesdienste brauchen Sie sich zukünftig nicht mehr anmelden. Ein Verantwortlicher notiert vor Ort den Namen und führt eine Liste, um die Infektionskette, wenn gebraucht, nachvollziehen zu können.

Es gelten weiterhin die Desinfektions- und 1,5 m Abstandsregeln, Mundschutz wird empfohlen und die Kirche ist eine Einbahnstraße (Eingang ist nicht gleich Ausgang), wie ausgeschildert in der Kirche. Zwei Ordner*innen kümmern sich um die Einhaltung der Rahmenbedingungen. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen und Ordner*innen, die sich bereitklärt haben und es immer noch tun, für Ihren wertvollen Dienst.

Es wird, wenn es das Wetter zulässt, Gottesdienste im Freien geben. Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten im Freien ein eigenes Gotteslob, wenn nötig eine eigene Sitzgelegenheit und einen Regenschutz mit.

Für Kinder und Erwachsene liegen jede Woche neu eine Kinderseite und die Gottesdienste in gedruckter Form in den Kirchen aus.

Ministrant*innen und Ministrieren in unseren Gemeinden

Ein Ministrantenplan wird erst wieder ab Juli erstellt. Gerne dürfen sich Ministrant*innen, auch Geschwister, die welche freiwillig ministrieren möchten im Pfarrbüro Tel. 8955 in Scheer melden. Die Ministrantengewänder liegen vor dem Gottesdienst im Altarraum aus, damit der Abstand gewahrt bleibt. Ministrantengruppenstunden gibt es erst wieder, wenn der Schulbetrieb ganzheitlich stattfindet.

Wer malt oder bastelt die schönste Feuerzunge?

Liebe Kinder, in den Kirchen in Blochingen und Scheer liegen Vorlagen für Feuerzungen aus. Bitte nehmt eine Vorlage mit nach Hause, gestaltet die Feuerzunge und legt sie auf die Stufen vor den Altar.

Pfingsten oder der Heilige Geist als schöpferische Macht allen Lebens

Im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte steht: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Das Pfingstereignis zog eine neugierige Menschenmenge in Jerusalem an. Es heißt: „Sie waren fassungslos vor Staunen.“ Weil jeder auf wundersame Art und Weise plötzlich die Jünger in seiner Muttersprache reden hörte und verstand, was gesprochen wurde.

Pfingsten ist für uns Christen das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und gilt als Geburtsfest der Kirche, als das Wunder des Grenzen überschreitenden Verstehens. Mit Pfingsten endet die 50-tägige Osterzeit. Gemeint ist der feierliche Abschluss der Osterzeit.

Pfingsten ist das alte Fest „Pentekoste“ (griechisch: fünfzigster Tag), von den Juden fünfzig Tage nach dem Passafest als Abschluss der Weizenernte gefeiert, auch in Erinnerung an die Gesetzgebung und den Bundesschluss am Sinai begangen; von den Christen dann umgedeutet als Fest der Ausgießung des Geistes. **Pfingsten** ist ein dynamisches Fest, ein Fest der Visionen, offen auf die Zukunft hin. Aber auch ein Fest, das unter einer starken Spannung steht: Guter Geist- böser Geist. Böser Geist, der in Hass, Gemeinheit, Niedertracht, in Hetze, Neid, Aufruhr und Krieg alles zerstört. Guter Geist, der das Gute will, ein Geist, der etwas entwickelt und erschafft, ein Geist der Liebe im Miteinander und Füreinander, ein Geist der Wahrheit und der Kraft in Gebet und Gottesdienst.

Pfingsten ein unfassbares, unglaubliches Ereignis: Menschen atemlos. Menschen ganz in der Bestimmung Gottes. Menschen, die einander dienen, lieben, vergeben, heilen. Menschen, die ein Bekenntnis frei und in aller Öffentlichkeit sagen: Jesus Christus ist unser Herr. Zu unserer Rettung starb er am Kreuz. Menschen, die glauben mit Worten, die „Anfang und Ende haben, den ewigen Gott auszusprechen als den Vater, den Sohn und den heiligen Geist“ (Aurelius Augustinus). Ganz und gar verwandelte Menschen. Feurige Menschen, die die Welt erfüllen mit dem Atem eines neuen Geistes, die unglaublich viele andere Menschen anstecken, begeistern, verändern. Menschen, die einer für den anderen in den Tod zu gehen bereit sind, die als Märtyrer sterben. An **Pfingsten** werden Grenzen der Sprache überwunden. Gegen Gott Turmbauten von Egoismus, Hochmut, Geltungssucht und Machtstreben stürzen ein. Ein Geist des Friedens, der Demut und des Trostes breitet sich aus. Zuerst eine kleine Flamme und dann brennt die Welt.

Pfingsten ist und bleibt etwas Visionäres auf die Zukunft hin gesehen. Überall lodernde Flammen: In den Kirchen der ganzen Welt. Im Kampf gegen Hunger, Umweltverschmutzung, Krankheit, Aberglauben und Verschwörungstheorien. Auch bei uns, von dir zu mir, im Alltag von denen, die sich Christen nennen. Sicher, es gibt einen fehlgeleiteten Geist, es gibt erlöschende Flammen. Es gibt die Verweltlichung in ganz Europa. Dagegen halten wir die Leben schaffende Kraft des heiligen Geistes über Jahrtausende hinweg und die Hoffnung auf die österliche Neuschöpfung durch Jesus Christus. Zukunft ist realisierbar. Das glauben Christen. Denn wir hoffen auf das, was wir noch nicht sehen. Ein frohes Pfingstfest.

Pressemitteilung des Landkreises Sigmaringen

Pflegefamilien – so bunt wie das Leben selbst

Ida (Name geändert) ist erst wenige Stunden alt, als sie zum ersten Mal in eine Pflegefamilie zieht. Ärzte und Sozialarbeiter trauen ihrer Mutter nicht zu, sich alleine um ein kleines Baby zu kümmern. Trotzdem erhält sie ihre Chance: nachdem eine geeignete Einrichtung gefunden wurde, darf sie mit Ida nach einigen Wochen in eine Mutter- Kind Gruppe ziehen.

Wie versorgt man ein Kind richtig? Wie reagiert man feinfühlig auf seine Bedürfnisse? Was braucht es von mir? Wie schafft man eine Tagesstruktur, die dem Kind Stabilität und Sicherheit gibt? Dies und noch viel mehr soll Idas Mama nun mit intensiver Hilfe lernen. Doch schon nach wenigen Monaten bricht sie die Maßnahme ab. Ihr wird alles zu viel. Die Anforderungen sind für sie nicht zu meistern. Trotz vieler helfender Hände ist sie mit ihrer Tochter und ihrer Mutterrolle restlos überfordert.

Nach einer turbulenten Zeit kommt Ida dort an, wo sie bis heute lebt: in ihrer Pflegefamilie. Seit ihrem zehnten Lebensmonat erlebt sie die Sicherheit, Geborgenheit, Verlässlichkeit und die unbedingte, rückhaltlose liebevolle Versorgung, die ihr bislang gefehlt hat.

Heute wird sie drei Jahre alt. Ihre leibliche Mama kommt zu Besuch! Es gibt Geschenke, Kuchen und Spiele. Ida sitzt auf dem Schoß ihrer leiblichen Mama und strahlt ihre Pflegeeltern an.

Wie gefällt Ihnen dieses Bild? Möchten auch Sie einem Kind und seiner Familie helfen?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich gerne näher über das Thema Pflegekind informieren möchten, melden Sie sich gerne unverbindlich beim Pflegekinderdienst des Landratsamtes Sigmaringen, Tobias Conzelmann, Tel. 07571 102-4235 oder tobias.conzelmann@lrasig.de

Pressemitteilungen

WIS gibt Starthilfe für Existenzgründung im Nebenerwerb

Oft ist eine Gründung im Nebenerwerb ein erster Schritt, um eine Selbstständigkeit zu testen. Die Selbstständigkeit im Nebenerwerb sollte jedoch gut geplant sein.

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftsförderer im Landkreis Sigmaringen, der IHK Bodensee-Oberschwaben und Handwerkskammer Reutlingen sowie der Kontaktstelle Frau und Beruf greift die WIS dieses wichtige Thema regelmäßig neu auf. In diesem Jahr wird die Infoveranstaltung erstmals in Form einer Videokonferenz online stattfinden. Am **Mittwoch, den 24.06.2020 von 14:30 bis 17:00 Uhr** sind die Experten per Livestream da, um den Seminarteilnehmer das Modell der Existenzgründung im Nebenerwerb zu erläutern. Die WIS GmbH hat gemeinsam mit den Projektpartnern ein umfangreiches Programm gestaltet.

Die Videokonferenz soll als Starthilfe für die Nebenerwerbs-selbstständigkeit dienen und den Teilnehmern ermöglichen, wichtige Fragen mit Vertretern der Kammern, der AOK, des Finanz-

amtes und der Hohenzollerischen Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen zu klären. Angesprochen werden sowohl rechtliche, steuerliche als auch finanzielle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nebenerwerbsgründung. Außerdem kommt eine Gründerin zu Wort, die den Schritt in die nebenberufliche Selbstständigkeit bereits gewagt hat.

Die Anmeldung zu dem Vortrag ist bis 22.06.2020, durch die Zusendung des Anmeldeformulars an mail@wissigmaringen.de oder per Fax an 07571/72890-29, möglich. Den Veranstaltungsflyer mit Anmeldeformular finden Sie zum Download unter www.wirtschaftsradar.net.

Ehrenamtliche der DRV Baden-Württemberg engagieren sich

Die gesetzliche Rentenversicherung in der Bundesrepublik leistet Enormes, um in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie den Menschen alle notwendige Unterstützung zukommen zu lassen. Nicht nur die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg zeigen hohes Engagement, sondern auch die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer, die in der Selbstverwaltung aktiv sind. Rund 300 Ehrenamtliche stehen landesweit in der Vertreterversammlung, dem Vorstand, als Versichertenberaterinnen und -berater oder als Mitglieder von Widerspruchsausschüssen in der Rentenversicherung für die Solidargemeinschaft ein. Ihre uneigennützige Arbeit würdigt der Tag der Selbstverwaltung, der alljährlich am 18. Mai begangen wird.

Die ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -berater leisten in ihrer Freizeit wertvolle Unterstützung und ergänzen damit in Baden-Württemberg das Service- und Beratungsnetz der DRV. So helfen sie mit, dass trotz der geltenden Kontaktbeschränkungen alle jetzt nötigen Entscheidungen schnell, verantwortungsvoll und mit großem Sachverstand getroffen werden.

Sie stehen allen Ratsuchenden, die in Rentenfragen Unterstützung benötigen, per Telefon hilfreich zur Seite (Kontaktdaten auf www.deutsche-rentenversicherung.de). Auch die mit Versicherten- und Arbeitgebervertreterinnen und -vertretern paritätisch besetzten Widerspruchsausschüsse setzen ihre Tätigkeit während der Pandemie fort und stellen sicher, dass Widersprüche der Versicherten gegen Verwaltungsentscheidungen der Rentenversicherung schnell geklärt werden.

Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Corona-Pandemie: Regierungspräsidien in Baden-Württemberg übernehmen Zuständigkeit für Entschädigungen bei bestimmten Verdienstaussfällen

Anträge können ab sofort über ländergemeinsames Online-Portal gestellt werden

Die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg haben im Zuge der Corona-Pandemie die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Entschädigungsanträgen nach dem Infektionsschutzgesetz übernommen. Anträge können ab sofort über das ländergemeinsame

Online-Portal www.ifsg-online.de eingereicht werden. Betroffene finden dort weitere Informationen sowie die genauen Anspruchsvoraussetzungen.

Die Zuständigkeit wurde rückwirkend zum 1. Februar von den Gesundheitsämtern auf die vier Regierungspräsidien in Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen und Freiburg übertragen. „Damit entlasten wir die Gesundheitsämter, die derzeit aufgrund der Corona-Pandemie außerordentlich stark gefordert sind“, so Gesundheitsminister Manne Lucha.

Im nächsten Schritt wird nun vom Land Nordrhein-Westfalen das ländergemeinsame Fachverfahren zur Bearbeitung der Anträge zur Verfügung gestellt. Sobald dieses funktionsfähig ist, können die Regierungspräsidien starten. Über den aktuellen Stand können sich Interessierte auf den Internetseiten der Regierungspräsidien informieren.

„Uns ist bewusst, dass viele Arbeitgeber und Selbständige einen hohen Liquiditätsbedarf haben und auf die Entschädigungszahlungen dringend angewiesen sind. Wir sind deshalb gemeinsam mit der AOK und der Finanzverwaltung dabei, ein Team aus rund 60 Beschäftigten aufzustellen, um eine zügige Bearbeitung zu gewährleisten“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Allein im Regierungsbezirk Tübingen sei mit etwa 30.000 Anträgen zu rechnen. Sehr hilfreich sei, dass vom Bundesgesetzgeber aktuell beschlossen wurde, die Antragsfrist von drei auf zwölf Monate zu verlängern. „Wir bitten darum, die Anträge ab sofort nur noch über das Online-Portal zu stellen. Mit der Bearbeitung können wir erst starten, wenn alle elektronischen Anwendungsteile der bundeseinheitlich entwickelten Software reibungslos funktionieren. Ich bitte deshalb mit Blick auf Prüfung und Auszahlung noch um ein wenig Geduld“, so Tappeser. Anträge, die bereits in den vergangenen Wochen bei den Gesundheitsämtern gestellt wurden, müssten nicht erneut eingereicht werden.

Anspruch auf Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Selbständige und Freiberufler, die im Einzelfall von einer behördlich angeordneten Quarantäne oder einem Tätigkeitsverbot betroffen sind. Anspruchsberechtigt sind zudem berufstätige Eltern, die durch die Betreuung ihrer Kinder aufgrund einer Schul- oder Kitaschließung nicht arbeiten können und deshalb einen Verdienstaussfall haben. Bei **Arbeitnehmern erfolgt die Antragstellung durch die Arbeitgeber**, da diese den Entschädigungsanspruch in Vorleistung an die Arbeitnehmer ausbezahlen müssen. **Nicht anspruchsberechtigt** sind Unternehmen und Selbständige, die aufgrund der Corona-Verordnung ihren Betrieb schließen mussten. Das gilt auch für deren Beschäftigte.

Bei Quarantäne oder Tätigkeitsverbot wird für die ersten sechs Wochen eine Entschädigung in Höhe des vollen Verdienstaussfalls gewährt. Mit Beginn der siebten Woche wird sie in Höhe des Krankengeldes gewährt. Bei Kindertagesstätten- oder Schulschließung beträgt die Entschädigung 67 Prozent des Nettoeinkommens und wird derzeit für bis zu sechs Wochen gewährt. Sie ist auf einen monatlichen Höchstbetrag von 2.016 Euro begrenzt. Zudem werden die für den Verdienstaussfall fälligen Sozialversicherungsbeiträge bzw. Aufwendungen zur sozialen Sicherung teilweise erstattet.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrats beschlossen, dass die bislang geltende dreimonatige Antragsfrist für Erstattungen bei Tätigkeitsverboten, Absonderungen (Quarantäne) und Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten auf 12 Monate verlängert wird (Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite).

Darüber hinaus beschloss das Bundeskabinett am vergangenen Mittwoch, dass die Verdienstaussfallentschädigung pro Elternteil nicht nur wie bislang geplant sechs, sondern maximal zehn Wochen lang gezahlt werden kann. Alleinerziehende Eltern sollen sogar Anspruch auf bis zu 20 Wochen Entschädigung haben. Bundestag und Bundesrat müssen dieser Regelung allerdings noch zustimmen.

Hintergrund: Welche Entschädigungen gibt es?

Bei Schul- und Kita-Schließungen: Nach § 56 Abs. 1a IfSG können sorgeberechtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Selbstständige eine Entschädigung aufgrund von Kindertagesstätten- oder Schulschließungen erhalten.

Wesentliche Voraussetzungen:

- Die Kindertagesstätte oder Schule des Kindes wurde auf behördliche Anordnung geschlossen.
- Kein Anspruch besteht für gesetzlichen Feiertage, Schul- oder Kitaferien in den Betreuungszeiträumen, während derer die Einrichtungen ohnehin geschlossen gewesen wären.
- Das Kind hat das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet oder benötigt besondere Hilfe (zum Beispiel aufgrund einer Behinderung).
- Es gab keine Möglichkeit, eine alternative, zumutbare Betreuung des Kindes herzustellen (zum Beispiel durch ältere Geschwister oder eine Notbetreuung in der Schule oder der Kita).

Bei Quarantäne oder Tätigkeitsverbot: Nach § 56 Abs. 1 IfSG erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Selbstständige eine Entschädigung, wenn sie einen Verdienstaussfall aufgrund einer behördlich angeordneten Quarantäne oder eines Tätigkeitsverbotes haben.

Wesentliche Voraussetzungen:

- Sie waren in Quarantäne nach § 30 IfSG oder hatten ein Tätigkeitsverbot nach § 31 IfSG.
- Sie haben keine Möglichkeiten, Ihren Verdienstaussfall durch eine andere zumutbare Tätigkeit auszugleichen.
- Sie sind selbst nicht erkrankt bzw. nicht arbeitsunfähig.

Weitere Informationen

Bei Fragen zu Entschädigungen können sich Betroffene im Regierungsbezirk Tübingen direkt an die Hotline des Regierungspräsidiums wenden:

0711 218200601 / entschaedigung-ifsg@rpt.bwl.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Gutschein oder Geld zurück?

Verbraucherzentralen bieten kostenloses Online-Tool und Webinarsprechstunde zu aktueller Rechtslage

- Interaktiver Corona-Vertrags-Check beantwortet häufige Verbraucherfragen:
<https://www.vz-bw.de/der-coronavetragscheck-46455>
- Kostenloses Webinar der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zum Thema Reiserücktritt und Veranstaltungsausfall am 4.6.2020

Abgesagte Veranstaltungen, geschlossene Fitnessstudios und mehr: Aufgrund der Corona-Krise können Verbraucherinnen und Verbraucher zahlreiche Angebote nicht nutzen. Doch wer muss zahlen, wenn die Anbieter nicht leisten können? Und wann müssen Verbraucher sich mit Gutscheinen zufrieden geben? Die Rechtslage ist komplex und von aktuellen Entwicklungen geprägt. Das interaktive Tool „Corona-Vertrags-Check“ der Verbraucherzentralen bietet Antworten auf die häufigsten Fragen rund um abgesagte Veranstaltungen, Käufe im Ladengeschäft, Kurse und andere Dienstleistungen.

Seit letzter Woche ist klar: Verbraucher müssen sich für vor dem 8. März gekaufte Konzerttickets mit einem Gutschein zufrieden geben. Grund dafür ist eine aktuelle gesetzliche Änderung. Den für die Hochzeit gebuchten DJ müssen sie dagegen auch weiterhin grundsätzlich nicht bezahlen, die Vereinsmitgliedschaft schon. Denn was am Ende gezahlt werden muss, hängt immer vom Einzelfall ab. Diese Situation führt zu zahlreichen Fragen. Auf den Webseiten der Verbraucherzentralen können Nutzer sich die wichtigsten Antworten für ihren Fall nun selbst generieren:

<https://www.vz-bw.de/der-coronavertragscheck-46455>

„Die Rechtslage ist für Verbraucher nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Änderungen unübersichtlich. Unser interaktives Angebot soll Nutzern Antworten zu den häufigsten Fragen bieten, ohne dass sie viel Zeit mit der Lektüre juristischer Texte verbringen müssen“, sagt Oliver Buttler, Experte für Vertragsrecht bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

In manchen Fällen kann die interaktive Abfrage jedoch nicht helfen. „Wenn zahlreiche individuelle Faktoren eine Rolle spielen, ist es besser, eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen“, so Butter.

„Stellen Sie sich vor, Sie haben Viren auf den Steinen“

Absurdes Angebot zur Steinreinigung nutzt Angst vor Corona

Absurde Dienstleistungsangebote haben in der Corona-Krise Konjunktur. Mehrfach hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bereits auf Unternehmen hingewiesen, die aus der Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus Geld machen wollen. In einem besonders obskuren Fall bietet nun eine Firma aus Pforzheim Steinreinigungen am Haus an, um Virenübertragungen zu vermeiden.

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg weist in der Corona-Krise regelmäßig auf neue Kostenfallen und Abzockmaschen hin. Nun ist auch der Bereich um Notfall- und Handwerksdienste betroffen. Dieser Sektor ist zwar schon früher durch schwarze Schafe aufgefallen, doch jetzt gibt es ein weiteres Unternehmen, das die Angst für ihren Vorteil ausnutzen will.

Wie andere unseriöse Teppichwäscher, Polstereien, Stein- und Terrassenreinigungen bewirbt nun auch ein Unternehmen aus Pforzheim seine Dienste mit einer Wurfsendung in der örtlichen Tageszeitung „Ob es unter der genannten Anschrift tatsächlich eine Steinreinigung mit einem Inhaber „Don alpcino Demeter“ gibt, konnten wir nicht herausfinden. Erfahrungsgemäß arbeiten unseriöse Anbieter häufig mit Scheinnamen und falschen Anschriften, worauf auch im vorliegenden Fall einiges hindeutet“, erklärt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Besonders perfide ist der Flyer durch der Hinweis: Stellen Sie sich vor, Sie haben Viren auf den Steinen. Und durch Kontakt übertragen Sie diese auf Personen. „Solche Aussagen sind reine Angstmache, die in keinem Zusammenhang mit einer tatsäch-

lichen Übertragungsfahr des Coronavirus steht“, so Bauer weiter.

Unter www.verbraucherzentrale-bawue.de/corona-abzocke-bw sammelt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg regelmäßig aktuelle Corona-Abzockmaschen. Verbraucher, denen eine neue Masche auffällt, sind aufgerufen, diese an die Verbraucherzentrale zu melden.

Der Flyer zum Download: [Steinreinigung gegen Viren](#)

Stiftung Liebenau

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Informationen unter:

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Auf dem Hof 3, 88512 Mengen, Telefon: 07572 71373-44, -45, E-Mail: adsig@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.

Kurse / Fortbildungen

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen - Schulen und Weiterbildung

Zukunftsplanung für die soziale Richtung!

Im **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II** wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Zukunftsplanung für die kaufmännische Richtung!

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett. Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen.

Zukunftsperspektiven nach der Lehre!

Das **Tagesberufskolleg** bietet die Möglichkeit für all diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und die Fachhochschulreife in einem Jahr, in Vollzeit, oder in zwei Jahren in Teilzeit, zu erlangen. Der Unterrichtsschwerpunkt richtet sich nach dem Ausbildungsberuf: Technische Physik, Biologie mit Gesundheitslehre, Betriebswirtschaftslehre und Gestaltung.

Zukunftsplanung Abitur - Das sozialwissenschaftliche Gymnasium

führt mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“ in drei Jahren zum Abitur.

Kurse:**Englisch Aufbaukurs 5**

für Teilnehmer mit wenig Englischkenntnissen. 10 x montags von 17:00 bis 18:30 Uhr, ab 15. Juni 2020, „Neueinsteiger“ können am 1. Abend zur Probe kommen

Englisch-Aufbau und Konversationskurs

für Teilnehmer mit guten Englischkenntnissen. 10 x mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr, ab 17. Juni 2020, „Neueinsteiger“ können am 1. Abend zur Probe kommen

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935013, Rita.Rink@kbw-gruppe.de

Veranstaltungen

Haus der Natur

Vorausgesetzt ab Juni sind wieder Veranstaltungen möglich, sind folgende Veranstaltungen unter den dann gültigen Bedingungen geplant:

Beuron-Thiergarten. Wo der Turm im Winde wackelt ... Führungen (Dauer je ca. 45 min) am Sonntag, 7. Juni zwischen 14 und 16 Uhr

Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Willi Rößler wird als Graf Froben geheimnisvolle Geschichten vom Leben auf der Burg erzählen: von einem Mord, einer untreuen Falkensteinerin, vom Kauf und Bau der Burg und von interessanten Funden. Über Geschichte und Restaurierung wird Emil Laschinger berichten. Treffpunkt: Ruine Falkenstein, Thiergarten (20 Min Fußweg ab Steinbruch Thiergarten); Leitung: Willi Rößler, Emil Laschinger (Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal e.V.); Gebühr: Spenden zum Erhalt der Ruine erbeten; Information unter www.ruinenschutz-oberes-donautal.jimdofree.com.

Immendingen. Zeitreise am Vulkanberg. Sonntag, 7. Juni, 10:30 bis 12 Uhr

Eine faszinierende Reise durch die Zeit beim eindrucksvollen Höwenegg. Erlebnisführerin Karin Pietzek vermittelt Wissenswertes von der Urzeit (Fossilienfunde) über die ersten Burgherren bis zum Basaltabbau. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Beuron. Filzkurs Bienen. Dienstag, 9. Juni, 14 Uhr. (Anmeldung bis 04.06.)

Filzen ist nicht nur was für Erwachsene. Alles was man dazu braucht, ist Lust aufs Filzen und ein wenig Durchhaltevermögen. Mit Nadel und Wolle lassen sich lustige Figuren herstellen, wie z.B. Bienen. Geeignet für Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Daniela Kiene; Gebühr: Erwachsene 13,- €, Kinder 7,50 € inkl. Material. Anmeldung bis 4. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Auge in Auge mit den Eidechsen und Schlangen im Naturpark Obere Donau. Dienstag, 9. Juni, 10 bis 12:30 Uhr (Anmeldung bis 04.06.)

Die Teilnehmer gehen auf die Suche nach den Sonnenanbetern unter unseren heimischen Tieren. Auf dem Weg entdecken sie ihre Lebensräume und erleben das für ihr Wohlbefinden notwendige

ge Geflecht zwischen Sonnenliege und Schattenplatz. Kleine Inseln mit unbeschatteten Felsen im Wald oder eine nur wenig bewachsene, sonnige Uferzone an der Donau können schon für die Tiere genügen. Gibt es genug Nahrung, Artgenossen und Versteckmöglichkeiten? Carsten Weber bestimmt mit den Teilnehmern die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Arten des Donautals. Sie lernen dabei Möglichkeiten kennen, diesen Tieren mit kleinen Hilfsangeboten das Leben auch in unserem direkten Umfeld zu ermöglichen. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Carsten Weber; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 4. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Naturschmuck selbst gemacht. Mittwoch, 10. Juni, 14:30 Uhr. (Anmeldung bis 08.06.)

Naturmaterialien sind ideal geeignet, um einzigartige und dekorative Schmuckstücke herzustellen. Bei einer kurzen Exkursion sammeln die Teilnehmer, was sie in der Natur finden und werden dann kreativ tätig. Mit Draht und ein bisschen Geschick entstehen so wunderschöne Anhänger. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Vanessa Weitzel, FÖJ; Gebühr: 8,- € inkl. Material; Anmeldung bis 8. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Naturschutzzentrum Obere Donau**Nettes aus der Natur****Blindschleiche – Echse ohne Beine**

Auf den ersten Blick scheint es klar zu sein: bei der Blindschleiche kann es sich nur um eine Schlange handeln. Schließlich besitzt sie wie diese einen langen, schmalen Körper ohne Beine. Doch der Eindruck täuscht. Die Blindschleiche gehört zu den Echsen.

Die Unterschiede werden bei näherer Betrachtung sichtbar. Auffälligstes Merkmal ist der kreisrunde Körperquerschnitt ohne abgesetzten Kopf. Bei Schlangen ist der Körper eher oval und der Kopf durch einen schmalen Hals deutlich vom restlichen Körper getrennt. Blindschleichen müssen zum Züngeln ihr Maul öffnen, Schlagen haben hierfür eine Lücke in der Oberlippe, die das Züngeln bei ansonsten geschlossenem Maul ermöglicht. Auffallend ist außerdem die unterschiedliche Bewegungsweise. Während sich Schlangen sehr elegant und geschmeidig über den Boden winden, wirkt dies bei Blindschleichen deutlich steifer und langsamer.

Dass es sich um eine Echse handelt, zeigt sich auch an einem weiteren Merkmal: Blindschleichen können ihren Schwanz abwerfen. Das deutet schon ihr wissenschaftlicher Name *Anguis fragilis* an, was so viel bedeutet wie „zerbrechliche Schlange“. Bei Gefahr kann der Schwanz an Sollbruchstellen abgestoßen werden. Das abgetrennte Stück zuckt noch einige Zeit am Boden und soll den angreifenden Feind ablenken, so dass sich die Blindschleiche in Sicherheit bringen kann.

Blindschleichen kommen in unterschiedlichsten Lebensräumen vor und scheuen sich auch nicht vor Siedlungen. Bevorzugt halten sie sich in halboffenem, strukturreichem Gelände auf, das Bereiche mit dichter Vegetation, Gebüsche und Sonnenplätze wie Wegränder, Totholz oder offene Bodenstellen verbindet. Hier finden die Tiere reichlich Nahrung in Form von Schnecken, Würmern sowie verschiedenen Insekten und Larven.

Während der Paarungszeit ab Ende April liefern sich die Männchen teilweise heftige Kämpfe um die Weibchen. Die meist 8 - 12 Jungtiere werden nach rund 3 Monaten geboren und befreien sich

direkt bei der Geburt von der dünnen Eihülle. Der Nachwuchs ist dann etwa 5-10 cm lang und 1 Gramm schwer. Blindschleichen können ein hohes Alter von bis zu 50 Jahren erreichen.

Der Name ist übrigens irreführend. Er rührt nicht daher, dass die Tiere nicht sehen könnten, sondern stammt vom althochdeutschen „plintslich“, was so viel wie „blendender Schleicher“ bedeutet und sich auf den glänzenden Körper bezieht. Allerdings sind Blindschleichen wohl tatsächlich farbenblind.

Pressemitteilung Kreisabfallwirtschaft

Annahme kostenpflichtiger Abfälle in Ringgenbach und Bad Saulgau nur mit Datenmatrix aus dem Müll-Gebührenbescheid möglich

Für Schäden aus der Weitergabe der Matrix haftet der Gebührenzahler

Jeder Haushalt hat zu Beginn des Jahres mit dem Gebührenbescheid eine Datenmatrix (vergleichbar mit einem QR-Code) erhalten. Auf der ersten Seite des Gebührenbescheides ist diese oben rechts abgedruckt.

Diese Datenmatrix dient unter anderem als Nachweis zur Berechtigung zur Abgabe von Wertstoffen und Abfällen auf den Entsorgungseinrichtungen des Landkreises Sigmaringen. Seit dem 4. Mai 2020 ist die Abgabe von kostenpflichtigen Abfällen aus den privaten Haushalten auf der Entsorgungsanlage **Ringgenbach** und bei der Fa. ALBA in **Bad Saulgau nur noch gegen Vorlage dieser Datenmatrix möglich**.

Ohne Vorlage der Datenmatrix gilt für die Anlieferung von Haus- und Sperrmüll der teurere Tarif für gewerbliche Anlieferer. Es werden dann pauschal 40 Euro bei Anlieferungen bis 200 kg oder 1 m³ fällig, für Mehrmengen darüber hinaus werden 204,14 Euro je Tonne fällig.

Mit Vorlage **der Datenmatrix können Wertstoffe bis zu 1 m³ kostenfrei abgegeben werden**, Mehrmengen werden darüber hinaus mit der jeweiligen Satzungsgebühr abgerechnet.

Bei der Verwendung der Datenmatrix wird der Datenschutz vollumfänglich gewahrt. Die Daten der Matrix sind nur für die Mitarbeiter der Kreisabfallwirtschaft lesbar. Wer seine Matrix verliert, kann sie zudem sperren lassen und erhält per Post eine neue. **Die Weitergabe der Matrix ist nicht zulässig**. Für Schäden aus der Weitergabe, dem Verlust oder dem Missbrauch der Datenmatrix haftet der Gebührenschildner.

Corona führt zu Wartezeiten

Weil nur noch eine bestimmte Anzahl von Bürgern gleichzeitig auf die Recyclinghöfe dürfen, kommt es dort derzeit teilweise zu Wartezeiten. Am Freitag und Samstag müssen dabei oft längere Wartezeiten eingeplant werden, während unter der Woche meist keine oder nur geringen Wartezeiten zu verzeichnen sind.

Die Kreisabfallwirtschaft versucht die Wartezeiten mit mehr Personal und verlängerten Öffnungszeiten so gering wie möglich zu halten. Die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen führen aber trotzdem zu Engpässen. „Wir müssen einfach um Verständnis bitten und empfehlen nach Möglichkeit unter der Woche und nur mit grö-

ßeren Mengen auf die Recyclinghöfe zu kommen“, so Holger Kumpf, technischer Leiter der Kreisabfallwirtschaft. Viele Wertstoffe können auch über die blaue Tonne, den Gelben Sack oder die Depotcontainer direkt vor der Haustür entsorgt werden.

Zu beachten ist, dass die **letzte Einfahrt 15 Minuten vor Schließung zur Mittagszeit und zum Ende der Öffnungszeiten möglich** ist.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung:

Nadine Steinhart: Telefon 07571 / 102 – 6607 oder
E-Mail Nadine.Steinhart@LRASIG.de
Volker Riester: Telefon 07571 / 102 – 6608 oder
E-Mail Volker.Riester@LRASIG.de

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.



Landratsamt Sigmaringen - Postfach 14 62 - 72484 Sigmaringen
960776

Firma
Max Mustermann GmbH
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen

Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft

☎ 07571 / 102-66
☎ 07571 / 102-6699
✉ @lrasisig.de
Sigmaringen,

Buchungszeichen:

Bitte bei jeder Zahlung oder Rückfrage angeben

Online-Zugang:

www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwirtschaft
Zugangscode:

Abfallgebühren - Jahresbescheid

Auf der Grundlage der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Sigmaringen werden folgende Abfallgebühren festgesetzt: